

9. Tagesablauf

Rituale und Regeln ermöglichen uns einen strukturierten Tagesablauf. Orientierung und Sicherheit erleichtern es den Kindern, Neues zu entdecken und auszuprobieren. Partizipation heißt bei uns: Kinder bestimmen in einzelnen Bereichen und im Rahmen ihrer Kompetenzen mit. Die Pflegehandlungen Essen und Trinken, Ruhen und Schlafen und Körperpflege werden in unserem Tagesablauf „großgeschrieben“. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Selbstständigkeit der Kinder und unterstützen sie in der Entwicklung Ihrer Selbstregulation.

10. Raum als „dritter Erzieher“

Raum befördert unser Handeln. Wir legen Wert auf eine an den Interessen und Kompetenzen der Kinder ausgerichtete Gestaltung unserer Räume - innen wie außen. In unserer komplett renovierten bzw. neugebauten Kita verwirklichen wir diesen Anspruch. Unser großer Garten mit dem weitläufigen Gebüsch lädt zu dem ein oder anderen Naturabenteuer ein.

11. Zusammenarbeit im Team

Die Stärke unseres Teams liegt im gemeinsamen Handeln. Wir gehen vertrauensvoll und respektvoll miteinander um. Unser untereinander abgestimmtes Handeln ist die Basis für eine gelingende pädagogische Arbeit für und mit den Kindern und der Kooperation mit Eltern und Dritten.

Zur Entstehung der Leitlinien

Entscheidend ist für uns als pädagogisches Team, dass wir die Kinder „in einem pädagogischen Stil“ begleiten. Wir arbeiten unter einem Dach – damit ist ein für die Kinder erkennbar vergleichbares Handeln entscheidend.

Mit den aufliegenden Leitlinien unterstreichen wir unser gemeinsames pädagogisches Vorgehen, ergänzend zu unserer Hauskonzeption.

Im Zuge der Erweiterung der Kita wurden, zusammen mit dem Team der Pustebblume und Dipl. päd. Kariane Höhn, die Leitlinien im Jahr 2020 entwickelt.

Einblick in die Volltextfassung erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Oberrot, in der Eltern-App der Kita Pustebblume, sowie direkt Vorort bei uns im Haus.



Kita Pustebblume



Schulstraße 25



07977 9789020



Kita.pustebblume@oberrot.de

Kita Pustebblume



Unsere

11 Leitlinien



1. Ein Dach, ein Haus: Klein rein, groß raus

Wir sind eine Kindertageseinrichtung mit zwei „Flügeln“ unter einem Dach, in der Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt begleitet werden. Krippen- und Kindergartenkinder begegnen sich; erleben Gemeinsames und werden doch entsprechend ihres Entwicklungsstands getrennt betreut.

2. Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig – jedes Kind ist anders. **Das Kind steht im Mittelpunkt unseres Handelns.** Wir achten die Fähigkeiten und Bedürfnisse jedes Kindes und fördern seine Entwicklung individuell.

3. Zusammenarbeit mit Eltern

Eltern sind Experten für ihr Kind, wir sind Experten für Frühpädagogik. Wir arbeiten zusammen und begleiten die Kinder gemeinsam in diesem Lebensabschnitt. Dabei unterstützt uns die Kita-App ‚Kikom‘

4. Übergänge

Übergänge gestalten wir bewusst - denn jeder Anfang bringt Neues und Unbekanntes mit sich. Mit den Eltern gemeinsam gestalten wir behutsam die Eingewöhnung. Die täglichen Bring- und Abholzeiten, sowie der Übergang von der Krippe in den Kiga und dann in die Schule sind weitere Beispiele für wichtige Übergänge. Aber auch die kleinen Übergänge im Tagesablauf – sogenannte Mikrotransitionen – gestalten wird bewusst mit den Kindern.

5. Spielen ist lernen

Beim freien Spiel erkunden die Kinder ihre Welt und durchlaufen wichtige Lern- und Entwicklungsprozesse. Wir begleiten sie dabei und bereiten die passende Spiel- und Lernumgebung vor. Spielen ist für uns und Albert Einstein „die höchste Form der Forschung“.

6. Der Orientierungsplan als unser Kompass

Jedes Kind lernt in seinem eigenen Tempo und auf seine Weise. Wir schenken seinem täglichen Fortschritt Beachtung und wenden dazu verschiedene Verfahren an, unter anderem die Methode der Bildungs- und Lerngeschichten. In unserer pädagogischen Arbeit richten wir uns nach den sechs Bildungs- und



„Wachsen heißt nicht, möglichst schnell möglichst groß zu werden. Wachsen heißt: ganz behutsam und allmählich die uns eigene und angemessene Größe zu erreichen (...)“

Jochen Mariss



Entwicklungsfeldern des Orientierungsplan BaWü: Körper, Sinne, Sprache, Denken, Gefühl/Mitgefühl sowie Sinn/Werte/Religion.

7. Nachhaltigkeit

Der nationale Aktionsplan **Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** ist unser roter Faden. Nachhaltigkeit im Kita-Alltag wollen wir vor allem beim Spielmaterial, beim Essen und im Umgang mit unserem Naturpark, dem Schwäbisch-Fränkischen Wald, mit den Kindern umsetzen.

8. Kinder brauchen andere Kinder

...und lernen wesentlich miteinander und voneinander.

Wir arbeiten in Stammgruppen und geben damit Orientierung: hier gehöre ich hin. Wir ermöglichen selbstbestimmte Spielpartnerschaften. Die Kinder unterstützen wir, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Darüber hinaus bieten wir verschiedenste Begegnungsmöglichkeiten der Gruppen und Bereiche, z.B. in der Vorschulgruppe oder beim gemeinsamen Turnen in der Halle.

